



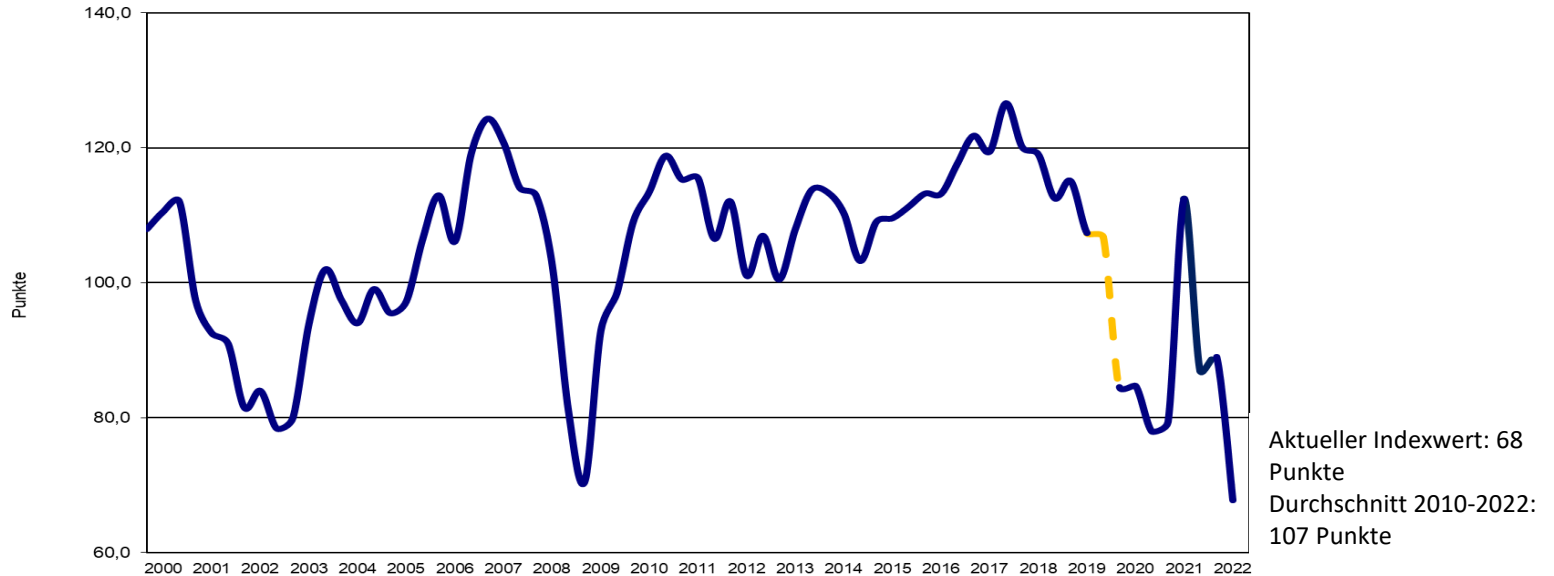
Konjunkturmfrage der IHK Erfurt

Herbst 2022



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

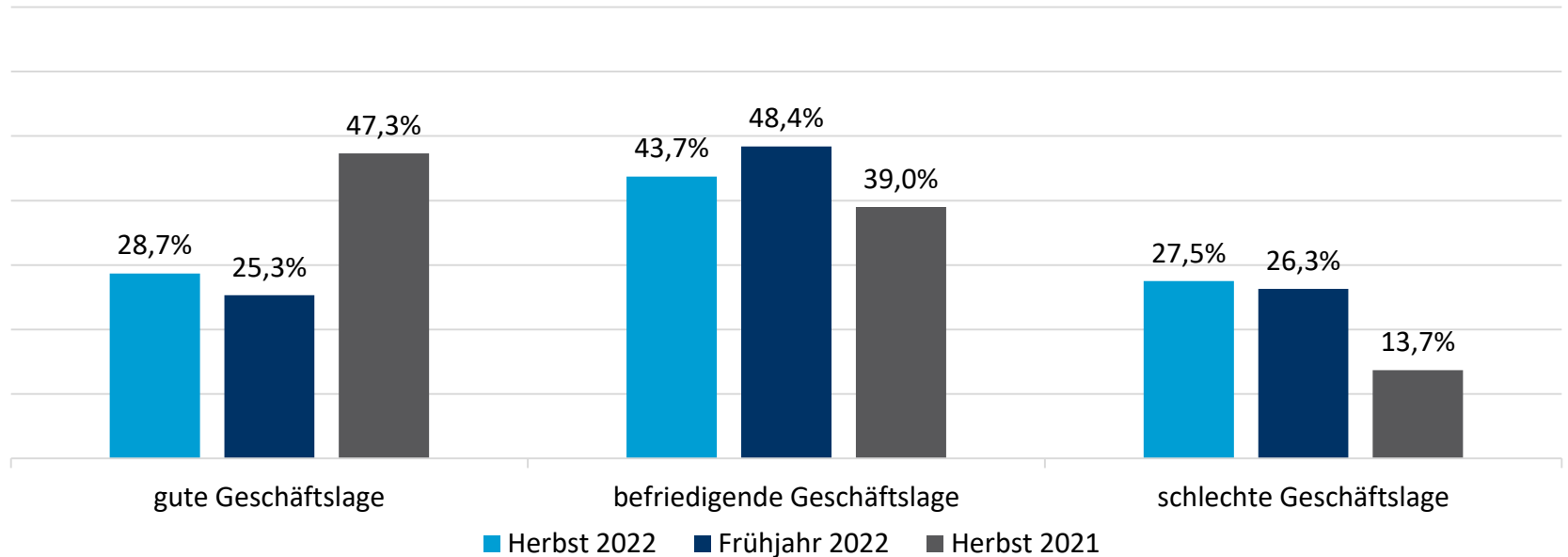
Konjunkturklimaindex des IHK-Bezirktes Erfurt



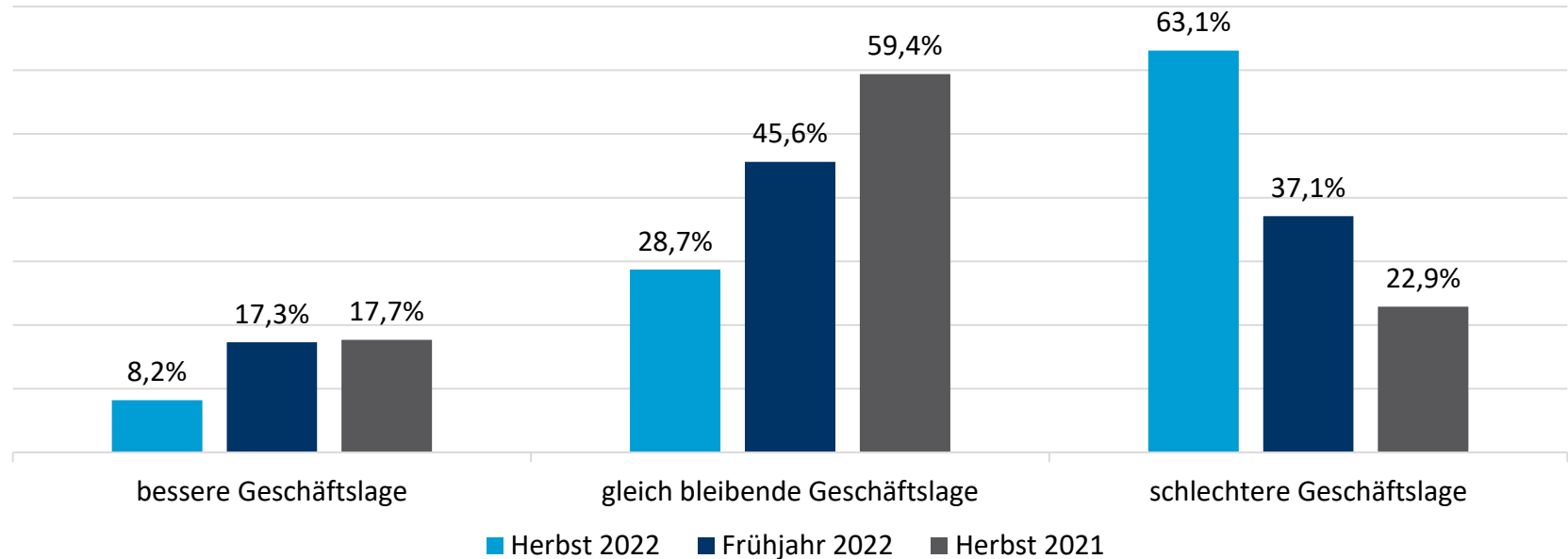
20.10.2022

Für den Berichtszeitraum Januar bis April 2020 wurde keine Konjunkturumfrage durchgeführt. Dementsprechend liegt für Frühjahr 2020 kein Indexwert vor. Hilfsweise wurde auf die Ergebnisse der Corona-Blitzumfrage vom Juni 2020 zurückgegriffen. Eine direkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Werten der Konjunkturumfrage ist jedoch nicht möglich, deshalb ist der Teil der Kurve „gelb-gestrichelt“ markiert.

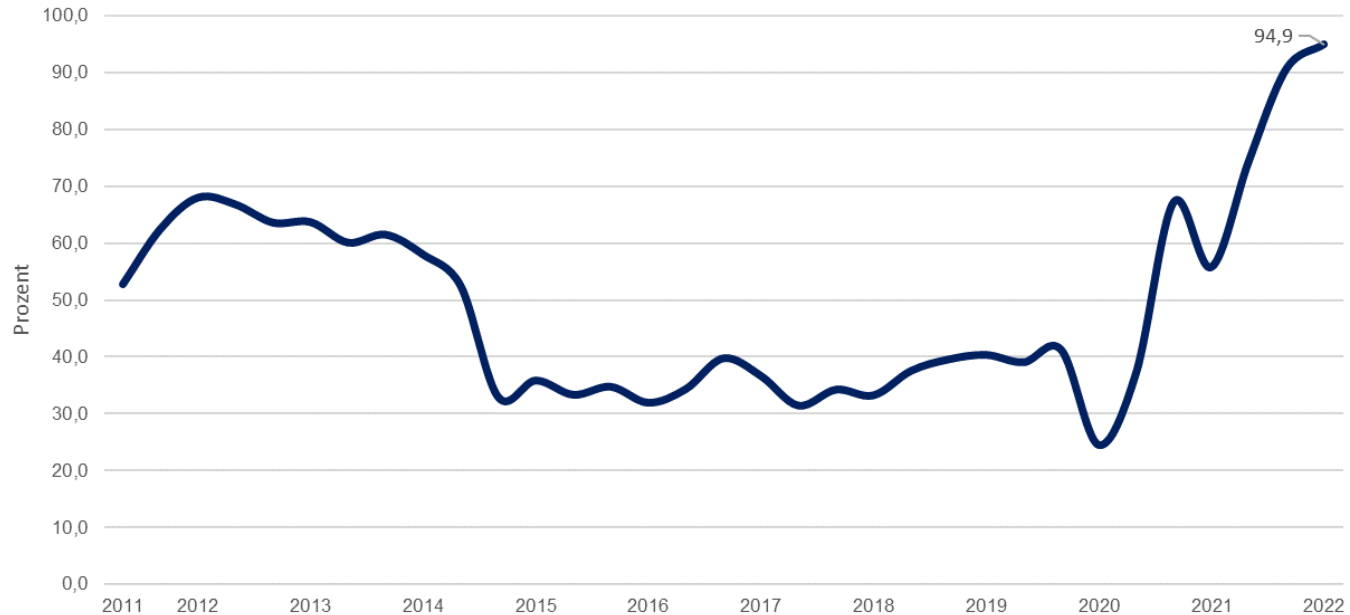
Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?



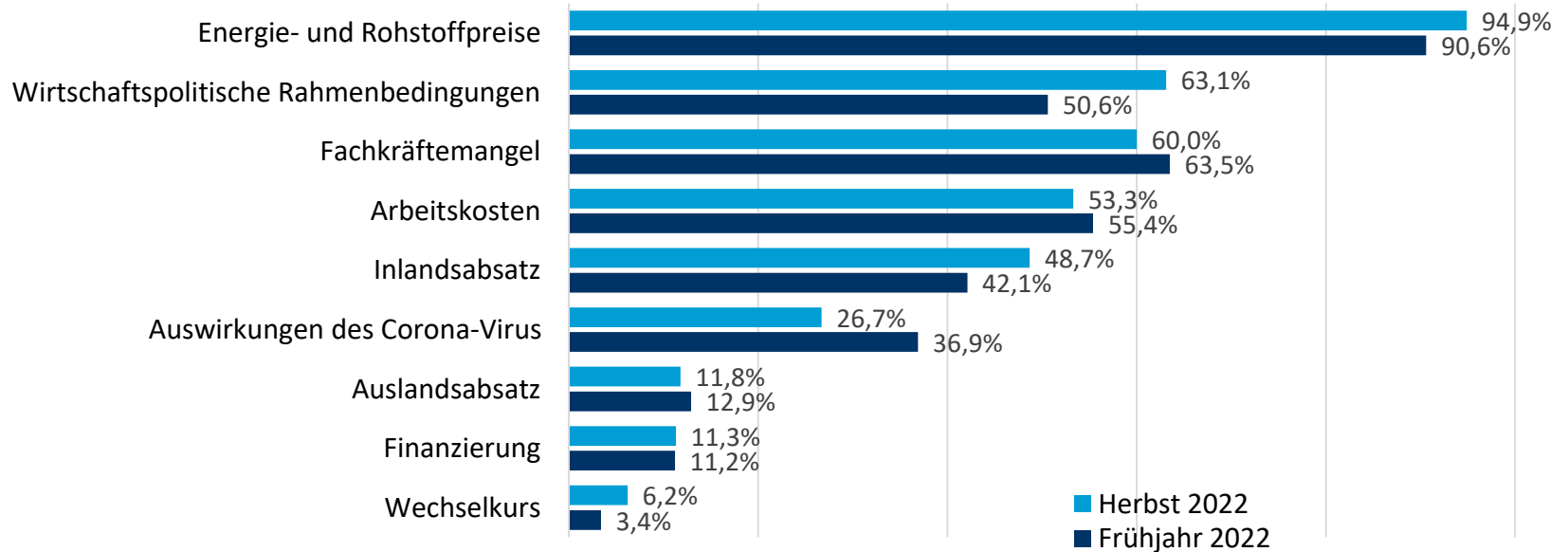
Mit welcher Entwicklung rechnen Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?



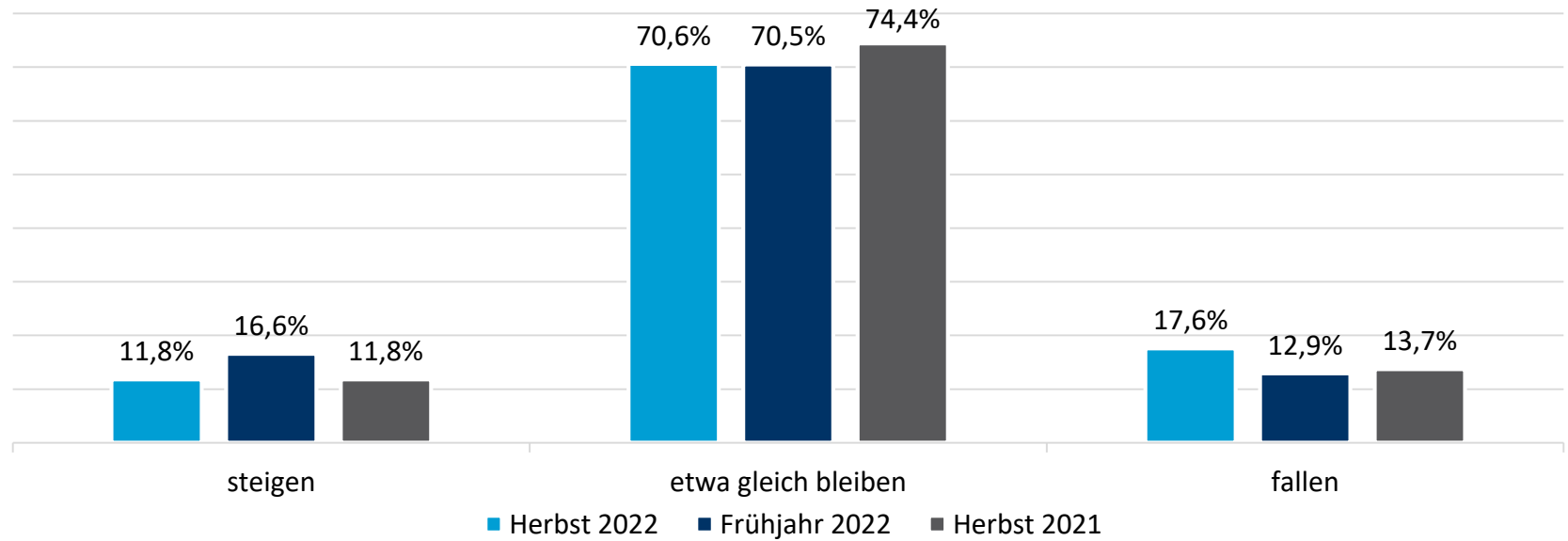
Risikofaktor Energie- und Rohstoffpreise auf Rekordhoch



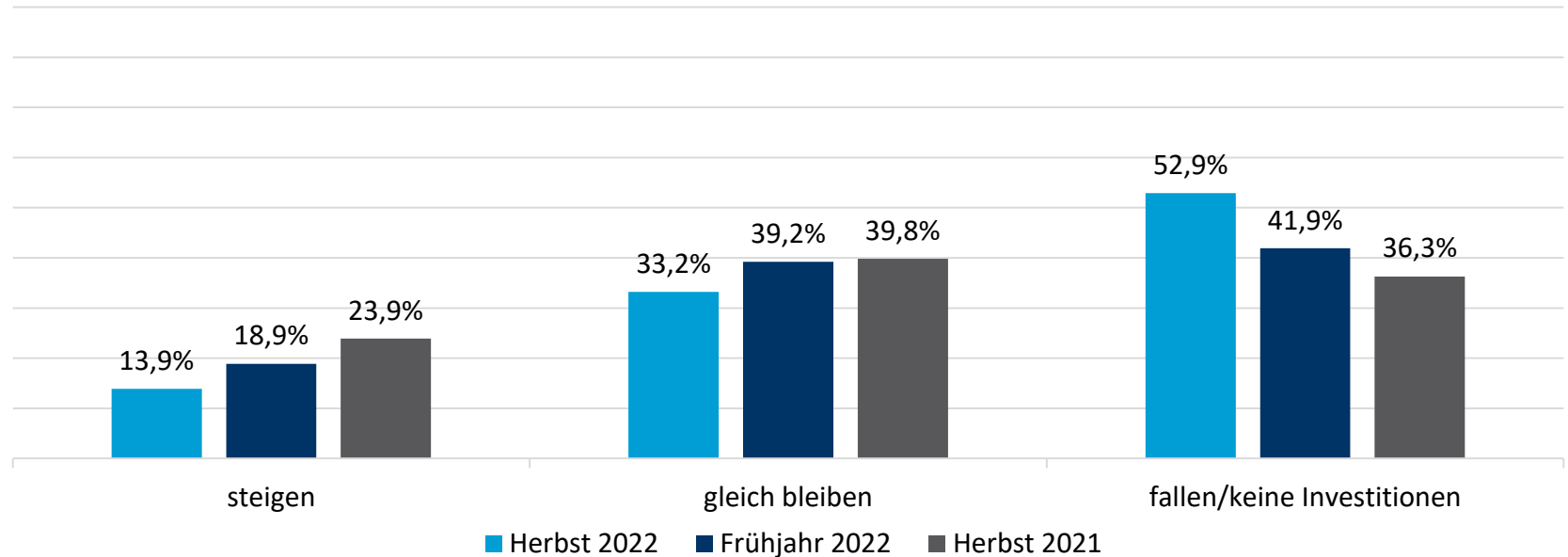
Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten? (Mehrfachnennungen möglich)



Wie wird sich die Beschäftigtenzahl Ihres Unternehmens im Inland in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich entwickeln?



Unsere Investitionen werden in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich



Fazit - branchenübergreifend



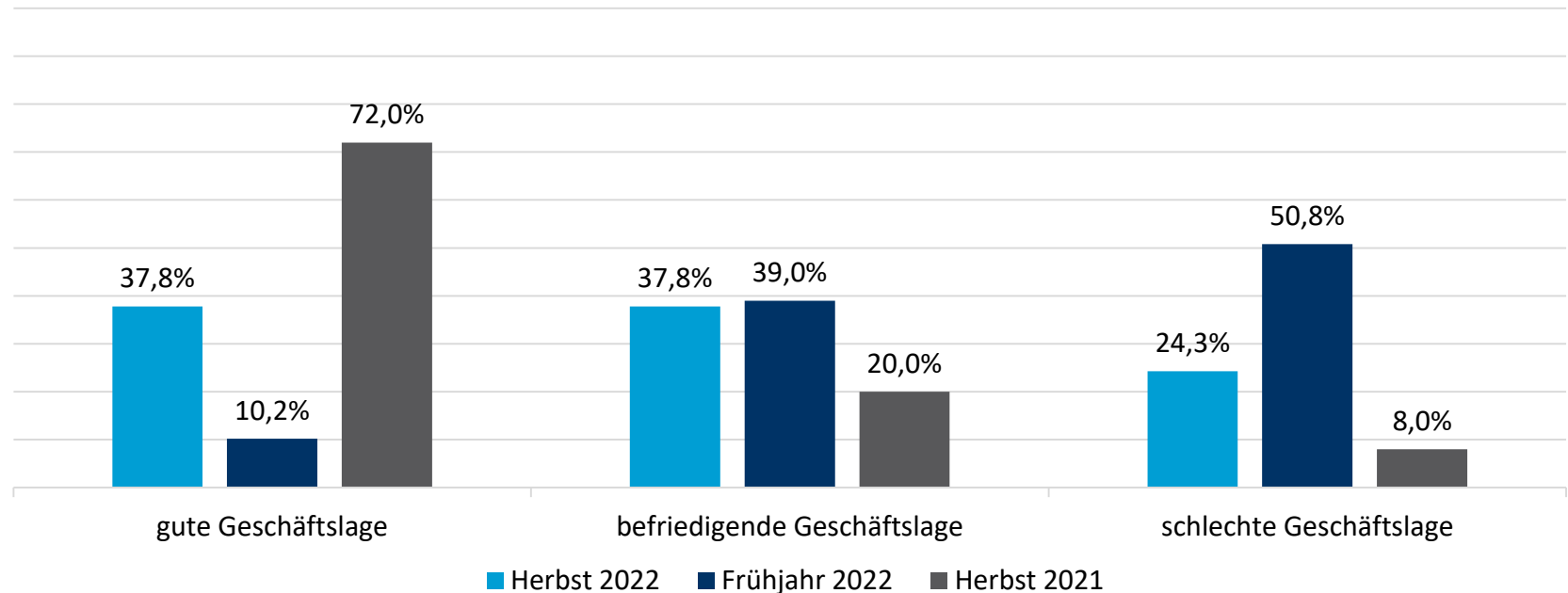
Wirtschaft steckt im
Krisenmodus

Ergebnisse Konjunkturumfrage Gastgewerbe

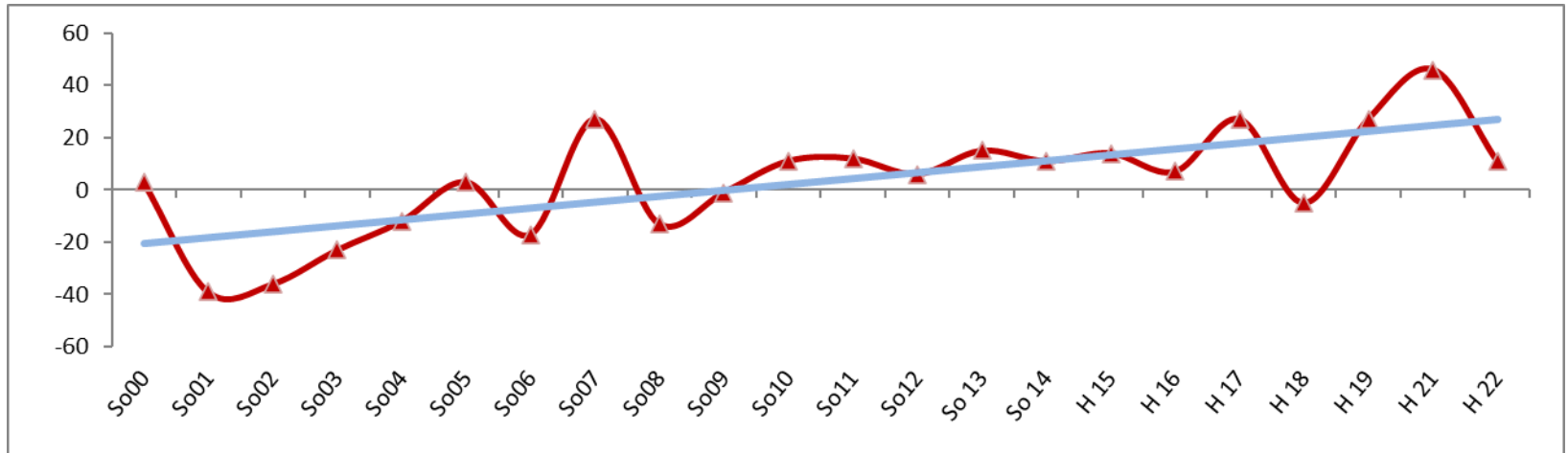
Bilanz Sommer 2022 und Ausblick 2023



Gastgewerbe: Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

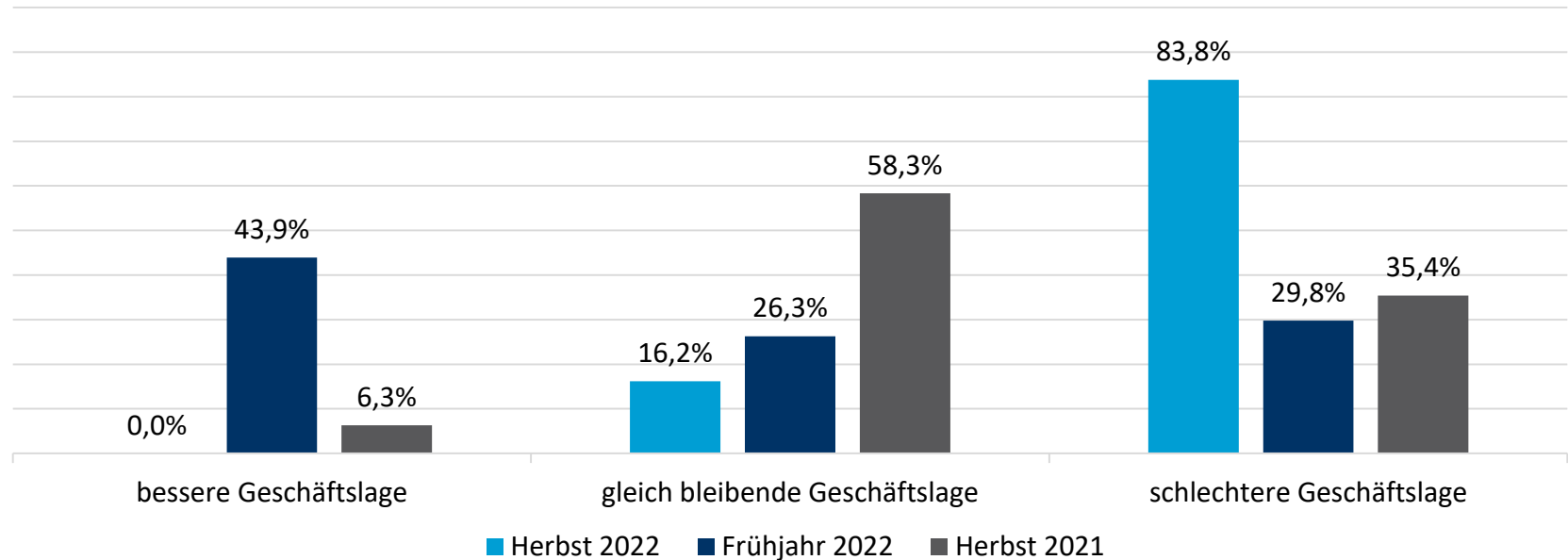


Gastgewerbe: Umsatzentwicklung

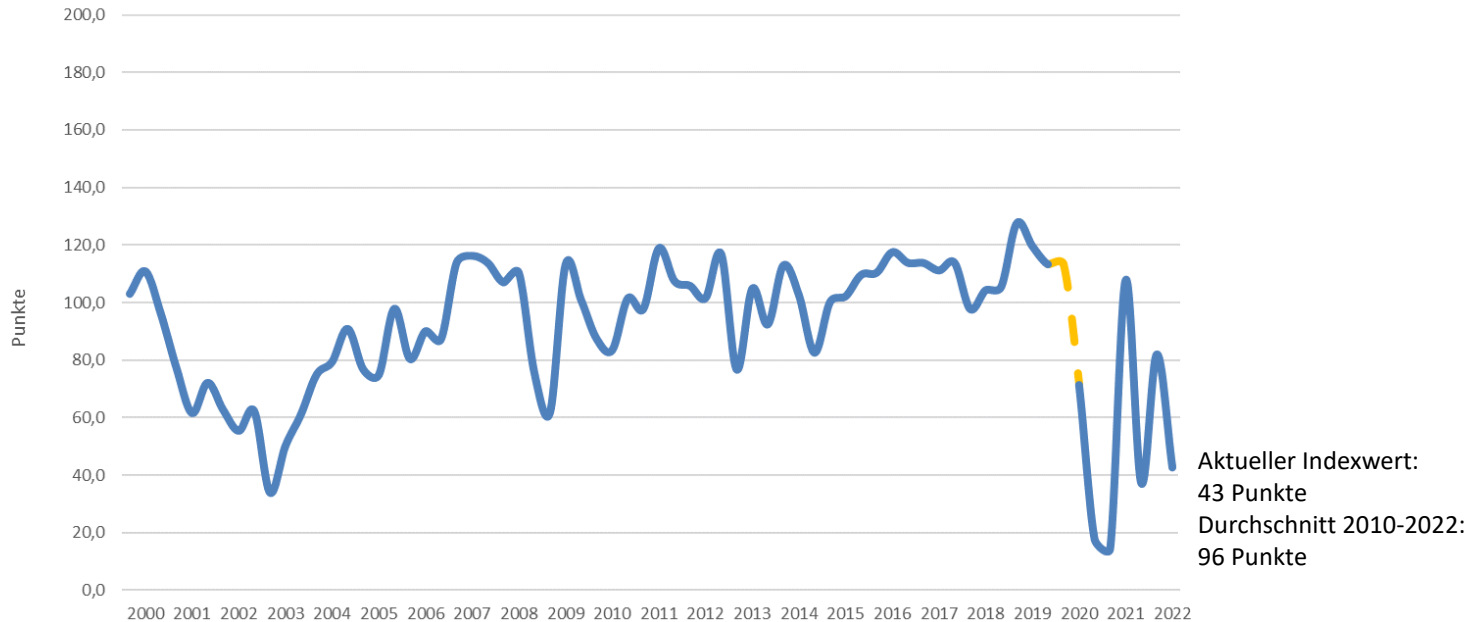


Anmerkung: **Entwicklung seit 2000** – Saldo der Gut-/Schlecht-Anteile
seit Anfang 2015 veränderter Befragungszeitraum, keine Abfrage im Herbst 2020

Gastgewerbe: Mit welcher Entwicklung rechnen Sie für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?



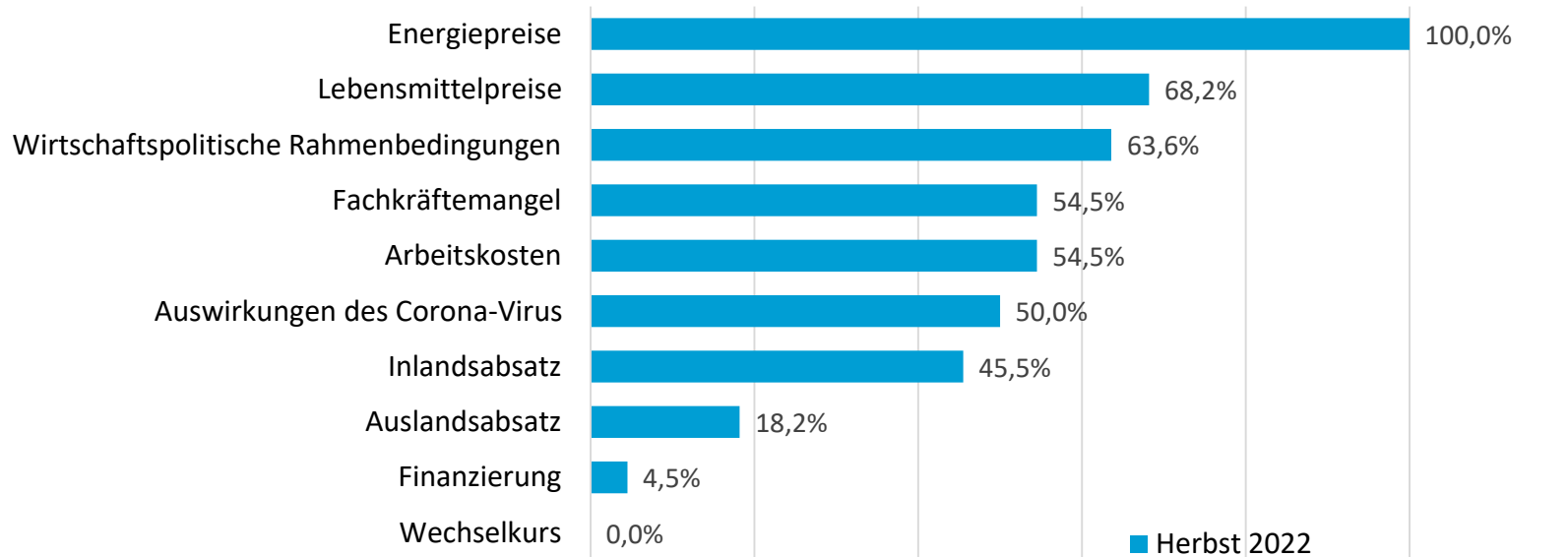
Gastgewerbe: Konjunkturklimaindex



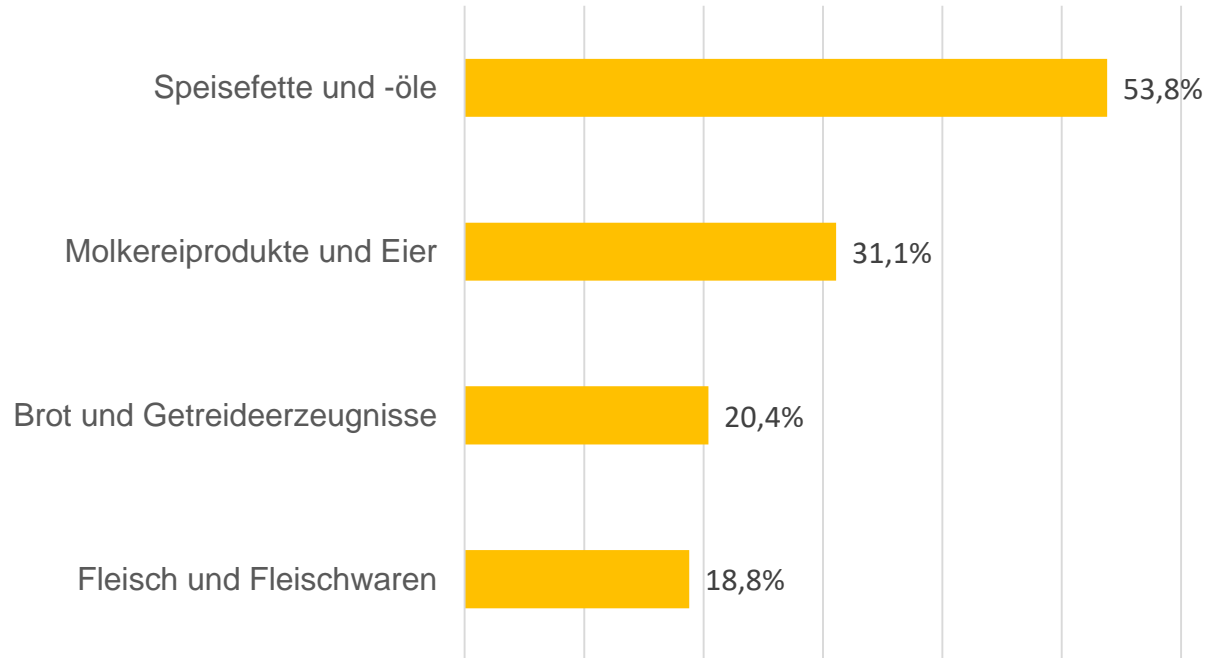
20.10.2022

Für den Berichtszeitraum Januar bis April 2020 wurde keine Konjunkturumfrage durchgeführt. Dementsprechend liegt für Frühjahr 2020 kein Indexwert vor. Hilfsweise wurde auf die Ergebnisse der Corona-Blitzumfrage vom Juni 2020 zurückgegriffen. Eine direkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Werten der Konjunkturumfrage ist jedoch nicht möglich, deshalb ist der Teil der Kurve „gelb-gestrichelt“ markiert.

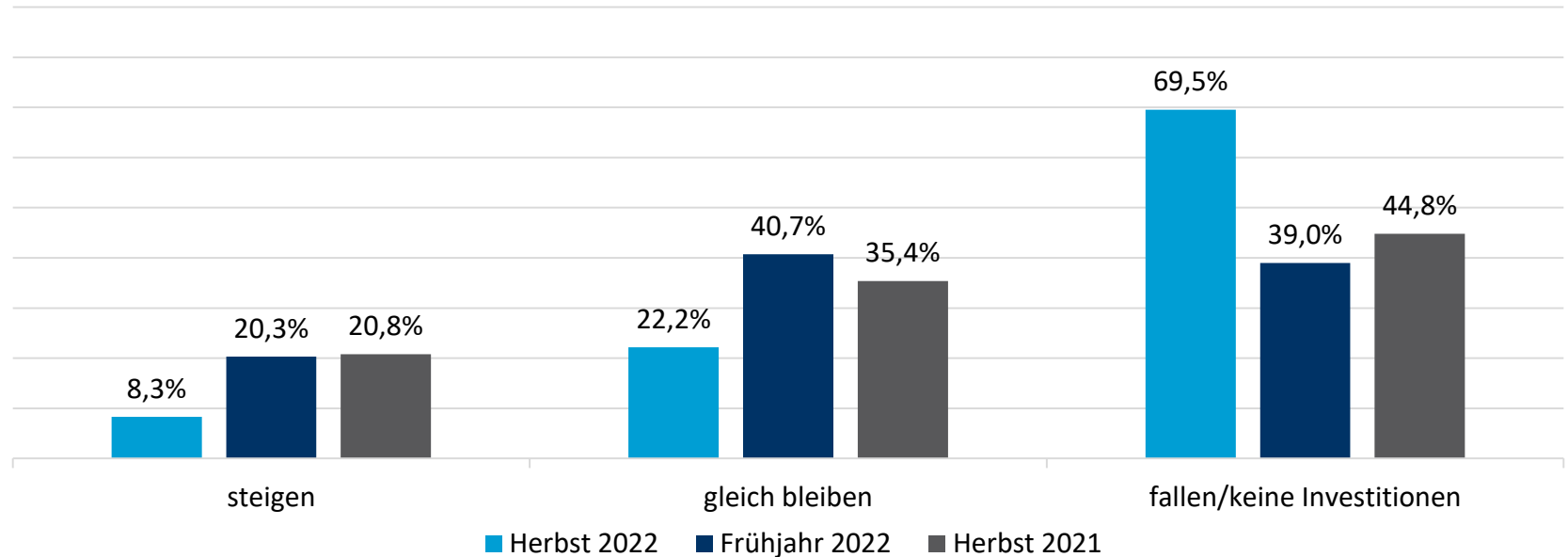
Gastgewerbe: Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten? (Mehrfachnennungen möglich)



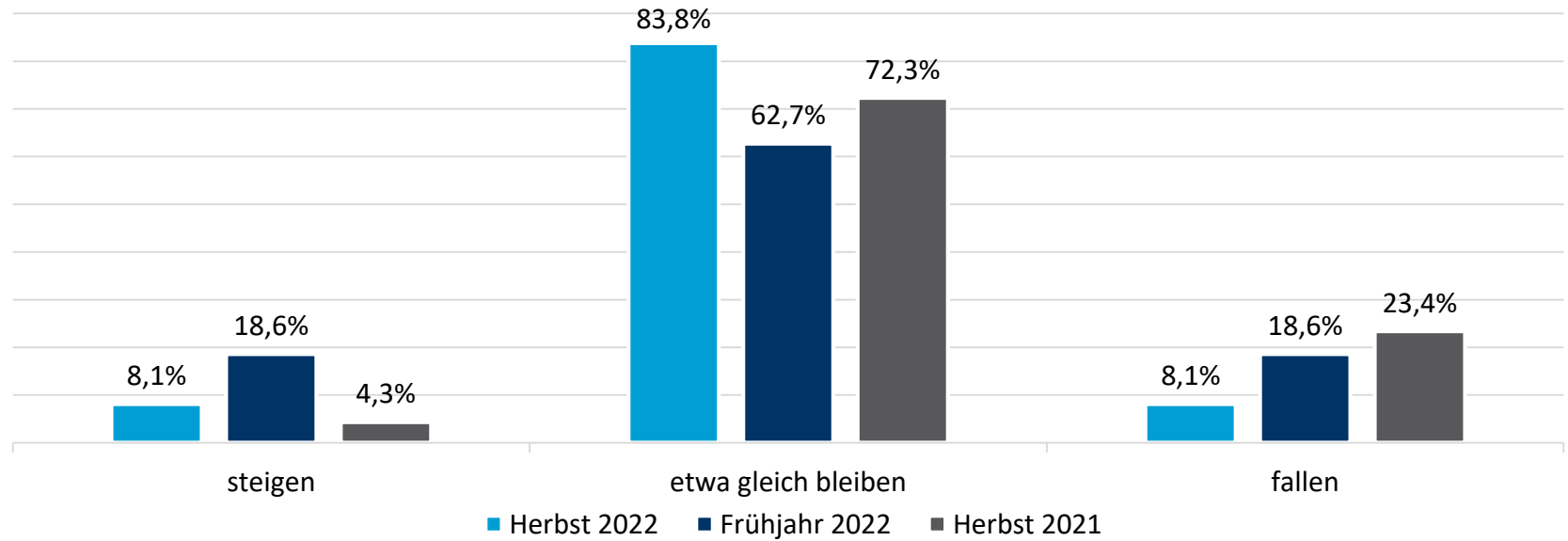
Preissteigerungen in Thüringen im September 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat



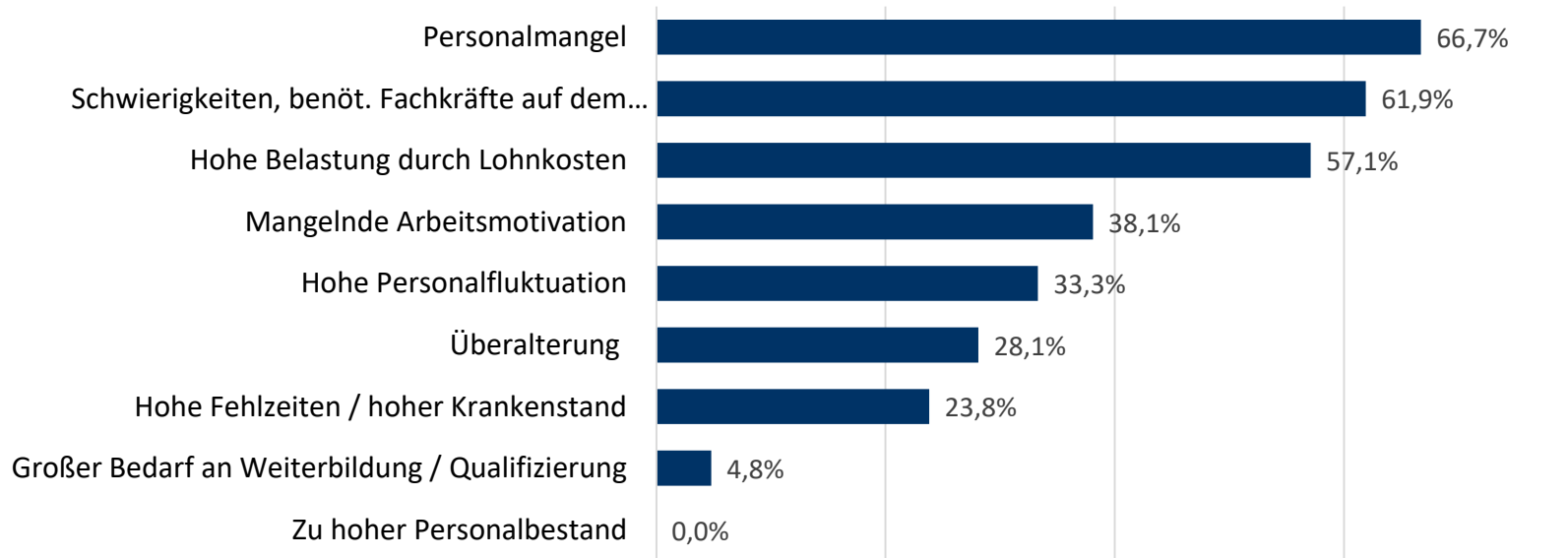
Gastgewerbe: Unsere Investitionen werden in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich



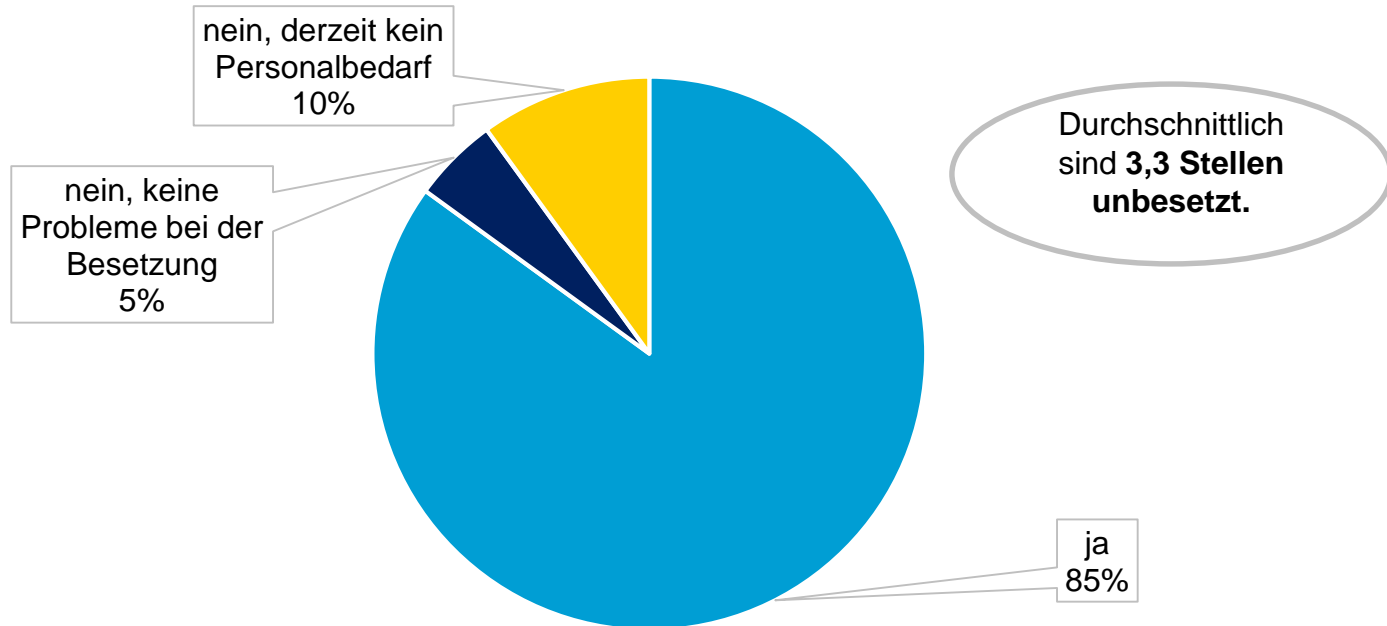
Gastgewerbe: Wie wird sich die Beschäftigtenzahl Ihres Unternehmens im Inland in den kommenden 12 Monaten voraussichtlich entwickeln?



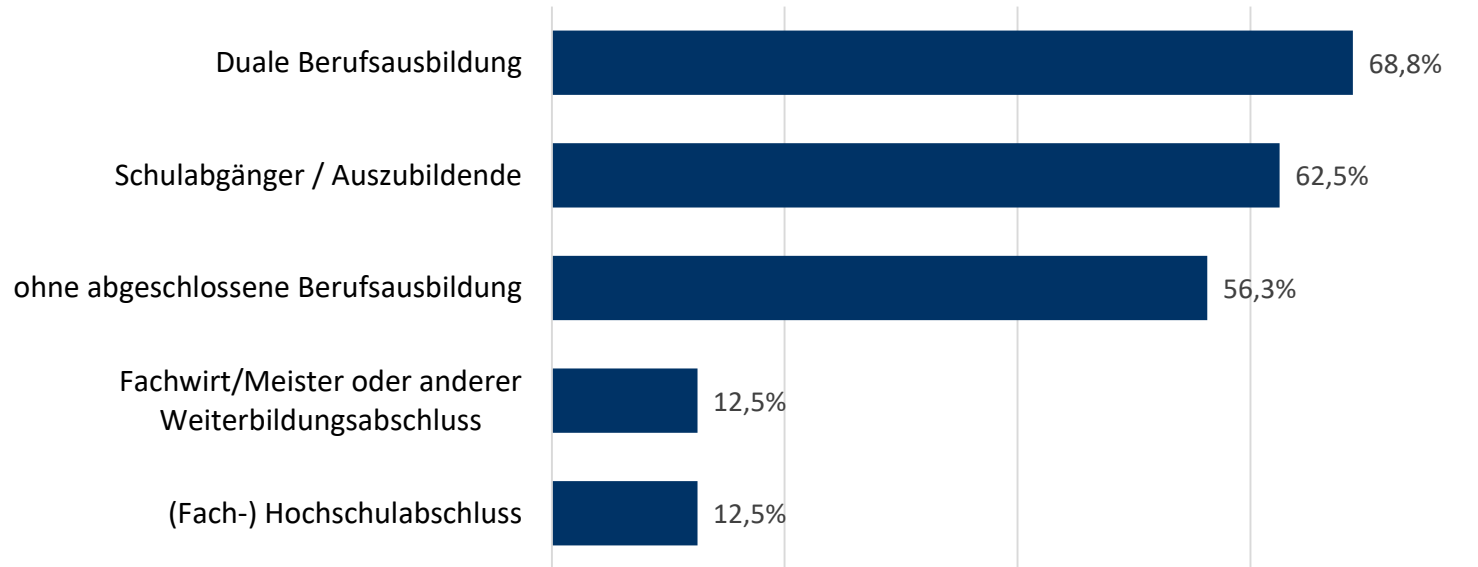
Gastgewerbe: Welche Personalprobleme erwarten Sie in den nächsten beiden Jahren für Ihren Betrieb? (Mehrfachnennungen möglich)



Gastgewerbe: Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig nicht besetzen?



Gastgewerbe: Für welches Qualifikationsniveau suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte? (Mehrfachnennungen möglich)



Ergänzungen zur Ausbildungssituation im Gastgewerbe



Neuverträge

Kreis	30.09.2022	30.09.2021	Veränderung in %
Erfurt (Stadt)	70	35	100
Weimar (Stadt)	23	34	-32
Eisenach (Stadt)	30	12	150
Eichsfeld	3	12	-75
Nordhausen	5	6	-17
Wartburgkreis	11	7	57
Unstrut-Hainich-Kreis	14	9	56
Kyffhäuserkreis	9	11	-18
Gotha	49	41	20
Sömmerda	3	2	50
Weimarer Land	15	20	-25
gesamt	232	189	23

Entwicklung der Ausbildungsbetriebe und –verträge im Gastgewerbe (IHK Erfurt)

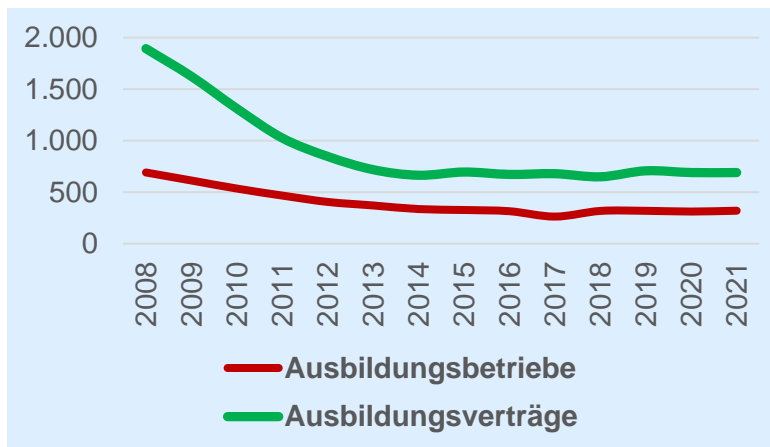
	zum 31.12.														
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022*
Ausbildungsbetriebe	691	613	535	467	405	371	336	327	315	263	318	319	312	320	286
Ausbildungsverträge	1.893	1.624	1.312	1.026	847	719	665	696	673	680	650	714	691	691	636

* zum 30.09.2022

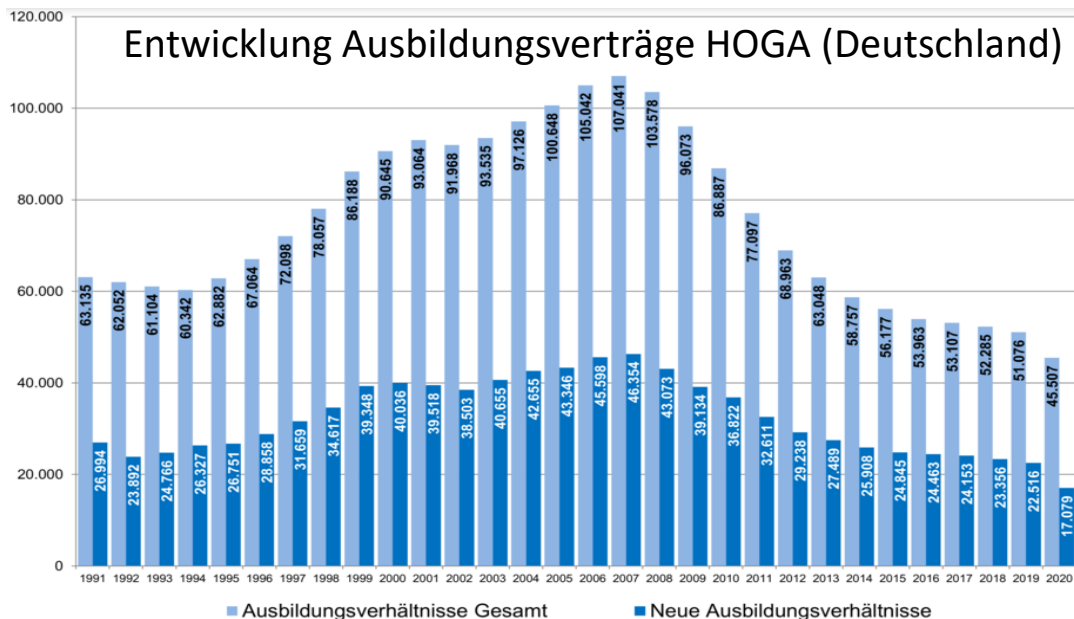
Verluste seit 2008

Ausbildungsbetriebe: -54 %

Ausbildungsverträge: -63 %



Information zu vorzeitigen Vertragslösungen



- HoGa- besonders vom Rückgang Auszubildende betroffen
- Vielfältige Initiativen zur gezielten Einwanderung (FEG)
- Nebeneffekt: höhere Lösungsquote durch mangelnde berufliche Orientierung im Herkunftsland/ vorzeitige Rückkehr ins Herkunftsland

Information zu vorzeitigen Vertragslösungen (31.12.2021)

Branche / Beruf	Azubis gesamt	Lösungen gesamt	%	1. Ausbildungsjahr				
				Azubis	Lösungen	%	Probezeit	%
Metalltechnik	1798	117	6,5	500	63	12,6	35	7,0
Elektrotechnik	820	58	7,1	265	31	11,7	15	5,7
Bau	459	49	10,7	181	21	11,6	14	7,7
Hotel- und Gastronomie	691	234	33,9	261	94	36,0	58	22,2
Handel	1413	272	19,2	575	181	31,5	132	23,0

- Ausländeranteil HoGa Azubis 34 % (in anderen Branchen durchschnittlich bei ca. 5 %)
- Kompensation des demografischen Effektes durch gezielte Einwanderung (u.a. FEG)

- Flucht in „Corona-sichere“ Berufe
- Ausfall Praktikas (insbesondere im HoGa – Bereich weichen Vorstellungen erheblich von der Praxis ab)